
Vorlage - zur Kenntnisnahme –

Wir bitten, zur Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 27.02.13 mit der Drucksache DS/0550/IV – „Unisextoiletten“ - folgendes Ersuchen an das Bezirksamt gerichtet:

„Das Bezirksamt wird beauftragt, zu prüfen in welchen öffentlichen Gebäuden, für die der Bezirk zuständig ist, zusätzlich Damen- und Herrentoiletten eingerichtet werden können. Bei der Prüfung ist zu berücksichtigen, dass mit der Umwidmung mindestens einer bereit vorhandenen geschlechtergetrennten Toilette pro geeignetem Gebäude in eine Unisextoilette sehr kostengünstige Umsetzungsmöglichkeiten besteht. Das Bezirksamt wird beauftragt, Unisextoiletten in solchen Gebäuden einzurichten, bei denen die Prüfung eine Umsetzungsmöglichkeit ergeben hat. Im Rahmen einer Probe- und Evaluierungsphase soll in besonders stark frequentierten Gebäuden mit der Umsetzung begonnen werden. Die Umsetzung ist zu evaluieren. Das Bezirksamt möge berichten bis zum 1. Juni 2013.“

Hierzu wird berichtet:

Das Bezirksamt hat das Anliegen der BVV nach Einrichtung von Unisextoiletten geprüft und wird in einem ersten Schritt bis Ende Juli 2013 zwei bestehende WC-Anlagen im Rathaus Kreuzberg, Yorckstr. 4-11 als Unisextoiletten umrüsten. Hierbei handelt es sich um das Damen-WC im 3. OG des Hochhausbereiches, neben dem Bürgeramt sowie um das Herren-WC im 2. OG Neubau. Im Rahmen der Umrüstung sollen in dem Herren-WC die PP-Becken demontiert und an beiden Anlagen eine entsprechende Beschilderung angebracht werden.

Nach Abschluss einer Probe- und Evaluierungsphase von ca. einem halben Jahr soll dann die Einrichtung weiterer Unisextoiletten in anderen Dienstgebäuden des Bezirksamtes geprüft und ggf. umgesetzt werden.

Wir bitten, den Bericht als Zwischenbericht zur Kenntnis zu nehmen.

Rechtsgrundlage:

§ 13 Abs 1 BezVG

Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung:

a) Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben:

Kosten für die Umrüstung von zwei WC-Anlagen im Rathaus Kreuzberg in Höhe von ca. 1.000 €

b) Personalwirtschaftliche Ausgaben: keine

Berlin, den 28.05.2013



Franz Schulz
Bezirksbürgermeister



Hans Panhoff
Bezirksstadtrat